

Infos und Anmeldung:
Fon 05121 - 2892872 · Fax 05121 - 2892879
info@dvlab.de · www.dvlab.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor Ihnen liegt das Seminarangebot des Deutschen Verbandes der Leitungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe (DVLAB) für das zweite Halbjahr 2017. Die Themen berücksichtigen die Wünsche der Mitglieder und spiegeln gleichzeitig die Haltung unseres Berufsverbandes wider.

Mitglieder des DVLAB können pro Kalenderjahr zwei Management-Seminare kostenlos in Anspruch nehmen.

Für Nicht-Mitglieder gelten die nachstehenden Gebühren:

• **Management-Seminare 180,00 € (inkl. 19 % MwSt.)**

Die Teilnahmegebühr enthält die Kosten für die Mittagsverpflegung, die Kaffeepausen sowie das Tagungsskript.

Ausführliche Informationen und Anmeldung

Ausführliche Informationen zu den vorgestellten Angeboten und Referenten erhalten Sie auf unserer Homepage www.dvlab.de unter dem Menüpunkt "Management-Seminare". Ihre Anmeldung kann per Fax, per Mail oder über die Homepage des DVLAB erfolgen:

DVLAB – Service GmbH
Bahnhofsallee 16, 31134 Hildesheim
Fon: 05121 - 2892872 · Fax: 05121 - 2892879
E-Mail: info@dvlab.de

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Buchungsbestätigung. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt. Die Veranstaltungsgebühr ist nach Erhalt der Rechnung zu begleichen. Die Management-Seminare können über den DVLAB auch als Inhouse-Seminar gebucht werden.

Der Veranstalter behält sich ausdrücklich die Absage von Seminaren, z.B. bei Verhinderung eines Dozenten, einer zu geringen Teilnehmerzahl oder höherer Gewalt, vor.

Stornierung

Bei Stornierung der Teilnahme bis zu 7 Tage vor der Veranstaltung werden 60 % der Veranstaltungsgebühr fällig. Es kann ein Ersatzteilnehmer gestellt werden. DVLAB Mitglieder müssen ihre Teilnahme für kostenfreie Angebote mindestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn bei der DVLAB-Bundesgeschäftsstelle stornieren. Im Falle der Unterlassung gilt die gebuchte Veranstaltung als in Anspruch genommen. Es kann kein Ersatzteilnehmer gestellt werden.

Veranstalter

DVLAB – Service GmbH · Bahnhofsallee 16 · 31134 Hildesheim
Geschäftsführer: Peter Dürrmann, Christine Becker

Stand: August 2017

**Management einer sozialen
Einrichtung –
Delegation - Verantwortung - Kontrolle**

Termine
11.10.17 Karlsruhe
19.10.17 Hannover

Delegationsmanagement ist eine wichtige Leitungstechnik und Bestandteil der Methodenkompetenz der Führung. Ohne eine umfassende Delegationspraxis kann heute und auch in Zukunft keine Leitungskraft mehr erfolgreich agieren.

Dieses Seminar wird insbesondere praktizierenden Führungskräften einen Überblick über den Delegationsprozess geben. Anhand dessen können Sie sich selbst testen und feststellen, wo Sie täglich an eigenen Ressourcen sparen können und warum Sie es heute noch nicht im notwendigen Umfang tun.

Seminarleitung: Andrea Schnell

1976–1978 Ausbildung als Arzthelferin, 1979–1991 Ehrenamtliche Tätigkeit im Mütterzentrum Hannover, 1990–1991 Vorbereitungskurs auf die Immaturenprüfung, 1991–1995 Studiengang Sozialwesen FH Hannover, Abschluss: Dipl. Sozialpädagogin, 1992–1996 Ausbildung in Three in One Concepts, 1995–1996 Berufspraktikum als Sozialpädagogin im Bereich der Familienhilfe, Seit 1996 Selbständige Dozentin und Coach im Gesundheitswesen



**Effiziente Dienstpläne bei immer
schwierigeren Rahmenbedingungen –
Dienstfreies Wochenende, Notfallpläne,
Praxisanwendungen**

Termine
27.10.17 Dresden
01.12.17 Hannover

Inhalte: Vor- und Nachteile verschiedener Arbeitszeitmodelle, Mitarbeiterorientierung durch realistische Personaleinsatzplanung, Nettoarbeitszeitbasierte Personaleinsatzplanung.

Lernen Sie: wie Sie den Dienstplan realistisch aufbauen, wie Sie mit einer nettoarbeitszeitbasierten Jahresplanung Engpässe schon Monate im Voraus erkennen, welche spezifische Methoden jeweils für den ambulanten und den stationären Bereich geeignet sind.

Ziele: Höhere Versorgungsqualität, mehr "Dienstplanungssicherheit" für die Mitarbeiter, Frühzeitiges Erkennen von drohenden Engpässen, Hohe Mitarbeiterzufriedenheit. Zielgruppe: PDL

Seminarleitung: Karla Kämmer

Inhaberin der Karla Kämmer Beratungsgesellschaft, Essen, Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Diplom Organisationsberaterin, Lösungsorientierter Coach und Solution Fokused Therapie (SFT), Lehrerin für Pflegeberufe, Gesundheits- und Krankenschwester, Altenpflegerin, Kuratorin der Demenz Support Stuttgart, Fachbuchautorin.



**Moderne Wohn- und Versorgungskonzepte zur Belegungssicherung –
Wirtschaftlichkeit, Konzepte & Außen-
darstellung von ambulantisier-
ten Wohnformen**

Termine
01.09.17 Gütersloh
12.10.17 Kassel

Ambulante Wohnformen, wie Wohngemeinschaften, Betreutes Wohnen für Menschen mit pflegerischem Unterstützungsbedarf, „ambulante Heime“ (ambulant abrechnende Heime) etc. als Alternative zur klassisch stationären Versorgung? Der Gesetzgeber will die Entwicklung hin zu „ambulanten“ Wohnformen schon seit Jahren auch bereits durch die letzten Pflegeversicherungsreformen vorantreiben. Die letzten Reformen durch das PSG 2 und 3 haben einige Änderungen mit sich gebracht, die es zu beachten gilt.

Es werden die leistungsrechtlichen Möglichkeiten dargestellt und die Chancen und Risiken verschiedener Konzepte anhand von praktischen Erfahrungen diskutiert.

Seminarleitung: Stephan Dzulko

context Akademie Krefeld, ist Fachautor und Berater von Einrichtungen der Altenhilfe. Er war langjährig stellvertretender Bundesvorsitzender des VDAB, Krefeld, heute Mitglied im Bundesvorstand des DVLAB e.V.



**Das neue Begutachtungsinstrument
(NBI) – Praxishilfen für Widersprüche**

Termine
21.09.17 Dortmund
10.10.17 Leipzig

Die Einstufung in die 5 neuen Pflegegrade orientiert sich am Bedarf an den Ressourcen des Pflegebedürftigen und umfasst neben der Grundpflege künftig auch kognitive Fähigkeiten und Verhaltensweisen und psychische Problemlage, die Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte sowie den Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen. Die bisherigen Erfahrungen zeigen einige klassische Fehler bei der Einstufung, denen es entgegenzusteuern gilt.

In diesem Seminar werden Ihnen die Einstufungskriterien und die neuen Begutachtungsrichtlinien praxisnah vermittelt und Sie werden mittels praktischer Beispiele auf Widersprüche vorbereitet. Gerne können Sie Gutachten von Problemfällen vorab einreichen, die dann unmittelbar gemeinsam besprochen werden.

Seminarleitung: Stephan Dzulko

context Akademie Krefeld, ist Fachautor und Berater von Einrichtungen der Altenhilfe. Er war langjährig stellvertretender Bundesvorsitzender des VDAB, Krefeld, heute Mitglied im Bundesvorstand des DVLAB e.V.



„Ambulantisierung“: Auswirkungen der Pflegestärkungsgesetze II und III – Leistungs- und vertragsrechtliche Grundlagen und praktische Erfahrungen

Termin
08.11.17 Holle

Am Beispiel der Seniorenzentrum Holle GmbH wird dargestellt über welche Chancen bisher rein stationäre Träger seit dem 01.01.2017 verfügen wenn sie sich für eine quartiersbezogene Entwicklung öffnen.

In Holle wurde 2012 aus einem spezialisierten stationären Angebot für Menschen mit Demenz eine vernetzte Struktur mit ambulanter und teilstationärer Pflege, einer modernen ambulanten Wohnform sowie einer ausdifferenzierten Heimversorgung die Zuspruch bei allen Beteiligten erfährt.

Seminarleitung: Peter Dürrmann

Dipl. Sozialpädagoge/-arbeiter, Geschäftsführer der Seniorenzentrum Holle GmbH, Bundesvorsitzender des DVLAB e.V., Sprecher des Bündnisses für Altenpflege, Holle



Zeitgemäße Konzepte in der Begleitung von Menschen mit Demenz – Von ambulanten Wohngemeinschaften bis zur Pflegeoase

Termin
09.11.17 Holle

Die Zukunft der Betreuung von Menschen mit Demenz liegt in einander ergänzenden Betreuungsansätzen: Von ambulanten Wohngemeinschaften in Kombinationen mit Tagespflegen bis hin zu segregativen Konzepten und der Pflegeoase aus einer Hand.

Das Beispiel der Seniorenzentrum Holle GmbH verdeutlicht wie Verantwortliche den individuellen Krankheitsverläufen und unterschiedlichsten Betreuungsbedarfen von Menschen mit Demenz erfolgreich begegnen können. Der Schwerpunkt des Seminars liegt bei den konzeptionellen Ansätzen, deren Kosten sowie einer Begehung.

Seminarleitung: Peter Dürrmann

Dipl. Sozialpädagoge/-arbeiter, Geschäftsführer der Seniorenzentrum Holle GmbH, Bundesvorsitzender des DVLAB e.V., Sprecher des Bündnisses für Altenpflege, Holle



Personaleinsatzplanung erfolgreich gestalten – Praxisorientierte Beispiele vom Nettostundendienst bis zu Jahresarbeitszeit-Modellen

Termine
26.10.17 Kassel
07.11.17 Berlin

Als verantwortliche Leitung einer Einrichtung muss man immer stärker auf die Erwartungen von Mitarbeiter eingehen: das Recht auf eine zuverlässige Dienstplan-Gestaltung; die Sicherheit, nicht wegen Krankheitsausfällen aus dem Frei gerufen zu werden; die Minimierung von Überstunden; die Berücksichtigung von persönlichen Wünschen der MitarbeiterInnen. Themen werden u.a. sein: bedarfsgerechte Personaleinsatzplanung; Nettoarbeitszeiten; Urlaubsplanung; Jahresarbeitszeit-Modelle; Springer-Modelle. Zielgruppe: EL und GF

Seminarleitung: Georg Nicolay

1981–1987: terra est vita, Heimleiter, 1987–1998: Geschäftsführer der Rentaco - Wohnpark gGmbH, 1998–2015: GDA GmbH, Hannover, Geschäftsführer operativer Bereich u. Personal, seit 2016: IdeaCare Georg Nicolay, Köln, Unternehmensberatung, ehrenamtl. Tätigkeit: seit 1990: DER HOF e.V., Isenbüttel, stellv. Vorsitzender, seit 1989: DVLAB e.V., Hildesheim, ehrenamtl. Bundesvorstandsmitglied, seit 2016 Aufsichtsratsvorsitzender terra est vita gGmbH



„Ambulantisierung“: Auswirkungen der Pflegestärkungsgesetze II und III

Termine
14.11.17 Gütersloh
06.12.17 Nürnberg

Eine größer werdende Anzahl von älteren wünschen sich das Leben in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft statt in einer stationären Pflegeeinrichtung. Auch bei Betreibern bekommt das Thema „Ambulantisierung“ eine immer größere Bedeutung. Der Gesetzgeber forciert nach Änderungen im PSG I / II / III die Neugründung bzw. Ausbau von bereits bestehenden Strukturen massiv. Verschiedene Bundesländer, Bayern, NRW und weitere, sehen die Möglichkeit, durch ambulant betreute Wohngemeinschaften die Denke: „ambulant vor stationär“ weiter umzusetzen.

Seminarleitung: Georg Nicolay

1981–1987: terra est vita, Heimleiter, 1987–1998: Geschäftsführer der Rentaco - Wohnpark gGmbH, 1998–2015: GDA GmbH, Hannover, Geschäftsführer operativer Bereich u. Personal, seit 2016: IdeaCare Georg Nicolay, Köln, Unternehmensberatung, ehrenamtl. Tätigkeit: seit 1990: DER HOF e.V., Isenbüttel, stellv. Vorsitzender, seit 1989: DVLAB e.V., Hildesheim, ehrenamtl. Bundesvorstandsmitglied, seit 2016 Aufsichtsratsvorsitzender terra est vita gGmbH



Das neue Begutachtungsassessment (NBA) und seine Auswirkungen auf die (entbürokratisierte) Dokumentation am praktischen Beispiel des Seniorenzentrums Holle

Termine
15.11.17 Nürnberg
27.11.17 Hannover

Das neue Begutachtungsverfahren hat zwangsläufig auch Auswirkungen auf die Pflegedokumentation der Einrichtungen. Auch künftig wird es sehr wichtig sein, den Gutachtern des MDK die für den Pflegegrad relevanten Sachverhalte ggf. durch die Dokumentation nachzuweisen.

Es wird das neue Begutachtungsverfahren erläutert und ausführlich am Beispiel der Dokumentation des SZ Holle dargestellt, wie die Darstellung der künftigen einstufigsrelevanten Angaben ohne Mehraufwand erfolgen kann.

Seminarleitung: Stephan Dzulko

context Akademie Krefeld, ist Fachautor und Berater von Einrichtungen der Altenhilfe. Er war langjährig stellvertretender Bundesvorsitzender des VDAB, Krefeld, heute Mitglied im Bundesvorstand des DVLAB e.V.



Seminarleitung: Karin Kinzel

Diplom-Pflegewirtin, examinierte Kinderkrankenschwester, langjährige Pflegedienstleitung der Pflegeeinrichtungen in Polle und Holle, Care Managerin im Seniorenzentrum Holle GmbH, Holle



Verordnungsmanagement in der häuslichen Krankenpflege

Termine
15.11.17 Hannover
29.11.17 Hamburg

Weil in den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff auch der selbständige Umgang mit therapiebedingten Anforderungen einfließt, wird oft die Frage gestellt, ob Leistungen der medizinischen Behandlungspflege noch wie bisher bewilligt werden. Und regelmäßig tritt etwa wieder die Frage auf, ob eine Ablehnung einer Verordnung gerechtfertigt ist, wenn eine nicht im Haushalt lebende Pflegeperson die Leistung der Behandlungspflege erbringen könnte. In diesem Seminar wird alles behandelt, was der Pflegedienst aus rechtlicher Sicht zum Verordnungsmanagement wissen muss.

Seminarleitung: Hedwig Seiffert

Fachanwältin für Sozialrecht. Sie berät seit 1997 Träger der Eingliederungshilfe und der Pflegeeinrichtungen im Leistungserbringungsrecht des SGB IX, SGB XI und SGB XII. Sie begleitet Einrichtungskonzepte, die Verhandlung von Leistungs- und Prüfungsvereinbarungen, von Pflegesätzen und Schiedsstellenverfahren. Sie ist außerdem Ansprechpartnerin für leistungsrechtliche Fragen in diesen Bereichen. Hedwig Seiffert gestaltet Verträge für diese Einrichtungen.



Jahresendveranstaltung am 12.12.2017 in Kassel

Wie geht es weiter für die stationäre Pflege?

Safe the Date!

Referenten: Stephan Dzulko
Peter Dürrmann
Karin Kinzel

Zeitraumen: 11:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Das endgültige Programm folgt in Kürze.

Teilnahmegebühr: 120,00 € für DVLAB-Mitglieder
220,00 € für Nichtmitglieder

Mitgliedschaft bringt Vorteile!

- ▶ Nutzen Sie für Ihre Fortbildung zwei kostenfreie Management-Seminare Ihrer Wahl aus unserem Programm. Und das jedes Jahr!
- ▶ Erleben Sie unseren Bundeskongress zu Vorzugskonditionen.
- ▶ Profitieren Sie von allen unseren Veranstaltungen.
- ▶ Genießen Sie die automatische Absicherung durch eine Berufsrechtsschutzversicherung.
- ▶ DVLAB – dieser Zusammenschluss lohnt sich. Für jährlich nur 220 Euro!

Entscheiden Sie sich für den **DVLAB!**